

GZ A 0087/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre insbesondere im Bereich der Morphogenese von Knochen und anderer biologischer Materialien (Visualisierung und Struktur-Funktionsbeziehungen), wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biologische Physik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden. Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physik und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; internationale und interdisziplinäre Forschungserfahrung; exzellente Kenntnisse des 3D-Studiums biologischer Materialien; Probenpräparation biologischer Materialien (z.B. unterschiedliche Schneidemethoden, Kryopräparation, ...); Erfahrungen in der Konfokal- und Elektronenmikroskopie; theoretische Kenntnisse in der 3D Bildbearbeitung und Analyse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: grundlegende Kenntnisse der mechanischen Materialcharakterisierung; Erfahrungen in der Kommunikation mit unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen (z.B. Medizin, Biologie, Chemie, Materialwissenschaften); Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation für ein breites Publikum (z.B. im Rahmen von Ausstellungen und Tagen der offenen Tür); Erfahrungen im Laboraufbau und bei der Anschaffung wissenschaftlicher (Groß-)Geräte
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Aufgeschlossenheit, Offenheit, Neugierde
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6203 oder john.dunlop@sbq.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0089/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Mikroskopiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), 3D/4D Bildbearbeitung (z.B. ImageJ, Amira usw.), Kenntnisse von Programmiersprachen (z.B. Matlab, Mathematica, C/C++, Python)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder E-Mail: john.dunlop@sbg.ac.at gegeben. (Siehe auch www.uni-salzburg.at/physics/morphophysics).

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0088/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Experimentalphysik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt Smart Materials and Materials Characterization. Die Forschungstätigkeit ist im Bereich der Physik der kondensierten Materie, der Herstellung und Verarbeitung von plasmonischen Nanomaterialien und der Weiterentwicklung von modernen Ramanspektroskopischen Methoden, nämlich der oberflächenverstärkten Ramanspektroskopie (SERS) und in weiterer Folge der spitzenverstärkten Ramanspektroskopie (TERS) angesiedelt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik, der Materialwissenschaften, der Physikalischen Chemie mit experimentellem Schwerpunkt; Erfahrung mit optischer Spektroskopie und/oder mit Schwingungsspektroskopie und/oder mikroskopischen Methoden; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse, allgemeine Erfahrung mit modernen Methoden der Materialcharakterisierung, dem Umgang mit Datenauswerteprogrammen, erwünscht ist nachweisbare Erfahrung zur Herstellung und mikroskopischen Charakterisierung von plasmonischen Nanostrukturen bzw. Methoden der Oberflächen- und Grenzflächenphysik allgemein
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an wissenschaftlicher interdisziplinärer Arbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6252 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018